Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 54 (1989)
Heft: 2

Artikel: My Garte
Autor: Bossert, Helene
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-859987

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn d Vrene (1. September) schön chunnt, so chunnt der Michel (19. September) mit Rock und Huet. Wenn d Vrene wüescht chunnt, so chunnt der Michel miteme gsterkte Hemmli (ohne Rock, weil mildes Wetter).
(Bern und Baselland, um 1880, Hauser 257)

S Vreneli zeigt sich mit nassen Augen. Nach Verena gibt es nur noch «Emdli».
(Wenslingen 1905)

Wenn s Vreneli in Rock brünzlet, so rägnets der ganz Herbschtmonet.
(Baselland 1940, Hauser 257)

Quellen

Max Banholzer, Die Wallfahrt zur heiligen Verena in Zurzach. Jurablätter 1988, 82 ff.

Karl Gauss, Aus der Frühgeschichte des Dorfes Lampenberg. BZ vom 20. Mai 1936.

Albert Hauser, Bauernregeln. Zürich und München 1973.

Fritz LaRoche, Aus der Geschichte von Lampenberg. Manuskript 1966 (zur Einweihung des Gemeindehauses Lampenberg).

Georg Friedrich Meyer, Entwürfe, Bd. 2, 224 (Staatsarchiv Liestal).

My Garte

Von *Helene Bossert*

Mängisch wemi öbbis drückt
und mer nüt will groote,
hol i duss im Garte Chraft
und är mues mer roote.

Luegen öb der Chressech chymt.
D Stangeböhndli styge.
Achten uf die schwarze Lüüs,
Kchör e Grille gyge.

Binde gschwind es Pflänzli uuf.
Stecke dört e Stäcke.
D Augen ufim Summerflor,
gwahri roschtig Fläcke.

Dänke wie das z heile weer –,
ass is nit versuume,
d Ärbsli wärde jetze gääl,
me sett s Bettli ruume.

Ferg e groosse Stei ewägg,
bück mi ufes Chrüttli,
gsehn e Hergottschäfer druff,
schön as wienes Brütli.

Drück halbdüri Wurze fescht,
oder besser s Gfaaser,
jätte grad no s Ziibelegländ,
hole gstandes Wasser.

Fass es Söömli fescht ins Aug,
ahn es groossis Wunder:
Weiss mi mit der Schöpfig eis,
dasch für mii wie Zunder.